



Hitzeschutz – Fit für die Sommermonate

Liebe Kolleg*innen,

die Klimakrise verursacht längere und intensivere Hitzeperioden und wird noch in dieser Dekade zu Hitzeereignissen bisher nicht bekannten Ausmaßes führen.

Doch schon jetzt sind die Folgen der Klimakrise hierzulande deutlich spürbar: Schätzungen gehen jährlich von mehreren Hundert bis mehreren Tausend hitzebedingten Todesfällen in Deutschland aus. Vor allem Ältere und Menschen mit chronischen Erkrankungen sind gefährdet. Und auch für Pflegepersonen nimmt die physische und psychische Belastung bei Hitze stark zu.

Bereits mit einfachen, schnell umsetzbaren Maßnahmen kann ein Beitrag zum Hitzeschutz geleistet werden. Mit den folgenden vier Schritten können Sie Ihre Pflegeeinrichtung für die Hitzemonate wappnen.

Schützen Sie sich und Ihre Bewohner*innen!



Brigitte Döcker
Vorsitzende des Vorstands
AWO Bundesverband e. V.



Dr. med. Martin Herrmann
Vorsitzender KLUG –
Deutsche Allianz Klimawandel und
Gesundheit e. V.

Schritt 1: Informieren

Abonnieren Sie den [Newsletter Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes](#), um über anstehende Hitzeereignisse informiert zu werden. Wählen Sie Hitze-Vorinformation aus, um auch frühzeitig Hinweise zu erhalten.

Schritt 2: Sensibilisieren & Agieren

Mitarbeiter*innen, die sich mit Hitze und Hitzeschutzmaßnahmen auseinandersetzen, können Bewohner*innen und auch sich selbst vor Hitzestress schützen. Nutzen Sie die [kurzen Videos und Handouts](#) von KLUG (<https://hitze.info/>) um das Thema in Dienstbesprechungen aufzugreifen. Mit den folgenden Modulen erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Inhalte rund um das Thema Hitzeschutz:

- [Modul 1: Temperatur und Gesundheit \(7:54 min\)](#)
Das Basismodul dient als Einführung in das Thema und beschreibt die Zusammenhänge von Hitze und Gesundheit sowie besonders betroffene Risikogruppen.
- [Modul 2a: Hitzebedingte Gesundheitsprobleme \(8:38 min\)](#) Dieses Modul bietet einen Überblick über hitzebedingte Gesundheitsschäden und mögliche Erste-Hilfe-Maßnahmen.
- [Modul 3c: Prävention Pflege \(9:06 min\)](#)
In diesem Modul erfahren Sie, weswegen Hitzeschutz in der Pflege wichtig ist und welche Maßnahmen zur Vorbeugung von hitzebedingten Gesundheitsschäden bei Pflegebedürftigen ergriffen werden können. Ergänzend finden Sie von der Ludwig-Maximilians-Universität München [Fallbeispiele für die Pflege](#) und eine [Checkliste für Risikogruppen](#).
- [Modul 4: Eigenschutz Beschäftigte \(6:59 min\)](#)
In dem letzten Schulungsmodul widmen wir uns dem Eigenschutz von Mitarbeiter*innen und was Arbeitgeber*innen tun können.

Schritt 3: Hitzemaßnahmenplan aufstellen

Setzen Sie das Gelernte in die Tat um und erstellen einen Hitzemaßnahmenplan für Ihre Einrichtung. Die LMU München bietet in Ihrem [Hitzeschutzmaßnahmenplan](#) praktische Tipps für Beschäftigte in der stationären Altenpflege – auch in passendem Format für das QM-Handbuch.

Schritt 4: Einbinden & Vernetzen

Nicht nur Pflegefachkräfte, auch Hausärzt*innen, Therapeut*innen und Mitarbeiter*innen in der Pforte, Küche, Haustechnik und Reinigung können einen Beitrag zum Hitzeschutz leisten. Binden Sie weitere Berufsgruppen sowie Besucher*innen und Angehörige ein. Tauschen Sie sich mit anderen Einrichtungen aus und lernen Sie miteinander. Hitzeschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe!

Weitere Informationen zu Gesundheitsfolgen von Hitze und Maßnahmen für einen wirksamen Hitzeschutz finden Sie auf hitze.info.

Wie können die Schulungsmaterialien in den Arbeitsalltag eingebunden werden?

Durch die kurzen Videoformate und kompakten Handouts können Sie die Materialien leicht in bestehende Veranstaltungen wie Dienstbesprechungen einbinden. Handouts können in Diensträumen verteilt und aufgehängt werden.

Zur Diskussion der Schulungsinhalte können Sie sich im Anschluss an die Präsentation an folgenden Leitfragen orientieren:

- Modul 1: Temperatur und Gesundheit: Wie und in welchem Bereich Ihres Arbeitsalltags beeinträchtigt Sie bereits Hitze?
- Modul 2a: Hitzebedingte Gesundheitsprobleme: Was hat Sie überrascht, was war neu?
- Modul 3c: Prävention Pflege: Welche dieser oder anderer Hitzeschutzmaßnahmen möchten Sie gerne in Ihrer Einrichtung umsetzen?
- Modul 4: Eigenschutz Beschäftigte: Was könnte in Ihrer Einrichtung umgesetzt werden um Sie von den Folgen der Hitze zu entlasten.